



chemPLANT-Wettbewerb 2026

**Engineering
our future**

Regelwerk
Stand 19.02.2026

§ 1 Grundsätze

(1) Ziele des Wettbewerbs

Das Ziel des chemPLANT-Wettbewerbs ist es, den Ideen- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Studierenden zu fördern. Teilnehmende erhalten die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen der Verfahrenstechnik sowie ihre Kreativität an einer praktischen Aufgabe unter Beweis zu stellen.

(2) Gleichbehandlung

Die sich bewerbenden Teams werden beim Zugang zum Wettbewerb und dessen Durchführung gleichbehandelt. Für alle Teilnehmenden gelten die gleichen Bedingungen und Fristen. Ihnen werden die gleichen Informationen zum gleichen Zeitpunkt übermittelt.

(3) Änderungen des Regelwerks

Die Organisierenden dürfen nach § 2 (1) das Regelwerk jederzeit ändern. Änderungen nach Start des Wettbewerbs werden den Teilnehmenden per E-Mail mitgeteilt sowie auf der Homepage www.vdi.de/chemPLANT veröffentlicht.

§ 2 Wettbewerbsbeteiligte

(1) Organisation

Organisiert wird der chemPLANT-Wettbewerb durch die kreativen jungen Verfahrensingenieure in der VDI-GVC (kurz: kjVI). Sie definieren in Abstimmung mit Unternehmens- und Hochschulexperten die Aufgabe, schreiben den Wettbewerb aus und berufen die Jury ein. Die kjVI sind im gesamten Wettbewerb die entscheidende Instanz. Der Kontakt mit den Organisierenden läuft per E-Mail über chemplant@vdi.de. Rückfragen, die für alle Teilnehmenden relevant sein können, werden öffentlich beantwortet.

(2) Teilnehmende

Teilnehmende sind Personen, die den Anforderungen an die Teilnahme nach § 3 (1) genügen und sich innerhalb der gesetzten Frist einzeln

oder im Team (§2 (2.1)) für den Wettbewerb anmelden. Bei Einzelanmeldungen ist eine Gruppenbildung möglich, dabei können die Teilnehmenden bei der Anmeldung andere, von Ihnen bevorzugte Teilnehmende der eigenen Hochschule für ein homogenes Team oder von anderen Hochschulen für ein heterogenes Team angeben. Die finale Gruppenbildung (§2 (2.1)) erfolgt durch die kjVI.

(2.1) Teams

Die Teams bestehen aus drei bis fünf Studierenden (§2 (2)). Besteht ein Team nur aus Studierenden einer Hochschule wird es als „homogenes Team“ bezeichnet. Besteht ein Team aus Studierenden mehrerer Hochschulen wird es als „heterogenes Team“ bezeichnet. Die Teilnehmenden können sich selbständig als homogenes Team anmelden. Einzelanmeldungen werden durch die kjVI (§2 (1)) bevorzugt homogen bzw. sofern nicht möglich, heterogen und geografisch nah in Teams eingeteilt.

(3) Jury

Die Jury sind unabhängige Beratende der kjVI. Sie bewerten die eingereichten Wettbewerbsbeiträge und die Präsentationen vor Ort. Sie wirken zudem beratend bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs mit. Die Jury darf nicht durch die Teilnehmenden oder ihnen verbundene Personen kontaktiert werden.

§ 3 Wettbewerbsteilnahme

(1) Anforderungen an die Teilnahme

Der Wettbewerb richtet sich an Bachelor- und Master-Studierende mit verfahrenstechnischer Ausrichtung, die an einer deutschsprachigen Hochschule immatrikuliert sind. Dies leitet sich aus der Aufgabe und der dafür erforderlichen fachlichen Qualifikation ab. Die Gruppengröße ist auf eine Personenzahl von fünf Personen begrenzt (§2 (2.1)). Falls ein Teilnehmender während der Laufzeit des Wettbewerbs ausfällt, darf eine andere Person als Ersatz benannt werden. Die Änderung der Teilnehmenden bedarf der Meldung bei der Organisation.

Für alle Teilnehmenden mit Nominierung zum Wettbewerbs-Event ist eine VDI-Mitgliedschaft im Veranstaltungsjahr erforderlich. Es besteht die Möglichkeit für eine 12-monatige kostenfreie Mitgliedschaft für Studierende: [Hier geht's zur kostenfreien Mitgliedschaft](#)

(2) Teilnahmeausschluss

Ausgeschlossen von der Teilnahme am chemPLANT-Wettbewerb sind Personen, die infolge einer irgendwie gearteten Beteiligung an der Durchführung des Wettbewerbs bevorteilt sind oder Einfluss auf die Entscheidung der Jury nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

§ 4 Wettbewerbsdurchführung

(1) Ausschreibung

Die kjVI beschreiben in der öffentlichen Ausschreibung zu Beginn der Wettbewerbslaufzeit die Aufgabe und die Wettbewerbsbedingungen. Sie definieren die Anforderungen, Vorgaben und Zielvorstellungen der Jury. Zudem legen sie verbindliche Vorgaben fest, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss führen kann. Sie benennen die zu erbringenden Leistungen und die durch die Jury festgelegten Kriterien zur Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge. Diese Leistungen sind auf das für die Lösung der Wettbewerbsaufgabe erforderliche Maß zu beschränken. Die Ausschreibung der Wettbewerbsaufgabe erfolgt in deutscher Sprache.

(2) Zeitlicher Ablauf

Der zeitliche Ablauf wird durch die kjVI öffentlich unter www.vdi.de/chemPLANT bekanntgegeben und ist bindend für alle teilnehmenden Teams. Fristüberschreitungen können zum Punktabzug oder zum Ausschluss führen.

(3) Wettbewerbsbeiträge

Im Laufe des Wettbewerbs werden von den Teams folgende Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Der jeweilige Abgabezeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben (§4 (2)).

- **Konzeptbericht**, der den Stand der bisherigen Arbeit und das zugrundeliegende Konzept präzise darstellt. Die Einreichung erfolgt durch die fristgerecht angemeldeten Teams. Formale Vorgaben: 1 Seite Deckblatt, kein Inhaltsverzeichnis, maximal 5 Seiten Inhalt (inkl. Text, Abbildungen und Tabellen), Quellenangabe, kein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, kein Anhang, digitales Dateiformat: PDF, Seitenformat: DIN A4, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße im Fließtext: 12, Zeilenabstand: 1,15, alle Seitenränder: 2,5 cm.
- Die **zugelassenen Teams** reichen einen **Abstract** ein, welcher die relevanten Inhalte, Konzepte und Kennzahlen zusammenfasst. Formale Vorgaben: 1 Seite Deckblatt, kein Inhaltsverzeichnis, maximal 3 Seiten Inhalt (inkl. Text, Abbildungen und Tabellen), keine Quellenangaben, kein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, kein Anhang, digitales Dateiformat: PDF, Seitenformat: DIN A4, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße im Fließtext: 12, Zeilenabstand: 1,15, alle Seitenränder: 2,5 cm.
- **Abschlussbericht**, welcher eine detaillierte Darstellung des Gesamtergebnisses beinhaltet. Die Einreichung erfolgt durch die für das Event qualifizierten Teams. Formale Vorgaben: 1 Seite Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, maximal 20 Seiten Inhalt (inkl. Text, Abbildungen und Tabellen), benötigte Quellenangaben, kein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, kein Anhang, digitales Dateiformat: PDF, Seitenformat: DIN A4, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße im Fließtext: 12, Zeilenabstand: 1,15, alle Seitenränder: 2,5 cm.
- **Social Media Post**, welcher die eigene Bearbeitung der Aufgabe auf eine möglichst interessante und verständliche Weise der Öffentlichkeit präsentiert, ohne Detailwissen zu veröffentlichen. Die Teams können selbst entscheiden, ob und auf welcher Plattform dieser Post (über LinkedIn, Instagram, etc.) veröffentlicht wird. Dieser Post wird der Jury als PDF zur Verfügung gestellt. Den Teams steht es frei, ob sie ihre Namen in diesem Post nennen. Formale Vorgaben: max. 280 Zeichen, max. 3 Bilder, keine Videos. Der

Post ist 14 Tage vor dem Wettbewerb einzureichen.

- Ein **Poster**, das die relevanten Inhalte und Ergebnisse anschaulich darstellt. Das Poster muss zur Veranstaltung mitgebracht werden. Mithilfe diesem stellen die Teams der Jury das entwickelte Konzept vor (10 min. Vorstellung plus 5 min. F&Q mit der Jury). Formale Vorgaben: A0-Hochformat. Das Poster ist 7 Tage vor dem Wettbewerb als PDF einzureichen.

- Die **besten drei Teams** bereiten eine mündliche Präsentation für das Finale vor. Diese wird dem gesamten Publikum des Events in maximal 5 Minuten vorgestellt. Hierbei steht nicht nur die fachlich korrekte Darstellung des Lösungskonzeptes, sondern auch eine überzeugende Präsentation im Fokus. Kreativität in der Art der Darstellung ist explizit erwünscht (z. B. Pitch oder Science Slam).

Tipp: Alle sich für die Wettbewerbsveranstaltung qualifizierten Teams sollten eine mündliche Präsentation vorbereiten, jedoch werden nur die drei besten Teams die Möglichkeit erhalten, ihre Ergebnisse im Rahmen des Finales vorzustellen. Diese werden am Vorabend des Finales im Rahmen des Social Events bekannt gegeben,

- Alle Deckblätter sowie das Poster müssen den Namen der Hochschule(n) sowie die Namen aller Mitwirkenden des Teams enthalten. Konzeptbericht, Abstract und Abschlussbericht sind bis zur jeweils gesetzten Frist (siehe www.vdi.de/chemPLANT) per E-Mail an die kjVI (chemplant@vdi.de) zu senden. Der Konzeptbericht dient der Jury als erste Übersicht zum Gesamtkonzept der Teams und ist Teil der Bewertung. Mehrleistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Wettbewerbsbeiträge mit Minderleistungen von der Jury zugelassen werden, sofern eine Beurteilung möglich ist. Die Wettbewerbsbeiträge sind auf Deutsch oder Englisch zu verfassen.

(4) Vorauswahl

Es können maximal acht Teams am Wettbewerb teilnehmen. Sollten sich mehr als acht Teams anmelden, werden die kjVI eine

Vorauswahl anhand der eingereichten Konzeptberichte treffen. Pro Hochschule kann maximal ein homogenes und zusätzlich ein heterogenes Team (§2 (2.1)) zum Wettbewerb zugelassen werden. Die Teilnahme zweier homogener Teams einer Hochschule ist nicht möglich. Eine Ausnahme kann erfolgen, wenn weniger als acht unterschiedlichen Hochschulen regelkonforme Konzeptberichte eingereicht haben. Die Entscheidung darüber obliegt den kjVI. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 5 Jury

Die Jury darf nur aus Personen bestehen, die unabhängig von den Teilnehmenden am Wettbewerb sind. Die Mitglieder der Jury haben ihr Amt persönlich und unabhängig, allein nach fachlichen Gesichtspunkten auszuüben. Die kjVI bestimmen die Jurymitglieder und können bei Ausfall eines Jurymitglieds eine Stellvertretung berufen.

§ 6 Bewertung und Prämierung

(1) Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung und des Posters

Im Rahmen des Wettbewerbs präsentieren die qualifizierten, teilnehmenden Teams ihre Beiträge der Jury und dem Fachpublikum mithilfe eines Posters. Die Bewertung der Beiträge (Konzeptbericht, Abschlussbericht und Poster) erfolgt unabhängig durch die Jurymitglieder und nach folgendem Schema:

Jedes Jurymitglied vergibt zu den Beiträgen für jede der in untenstehender Tabelle aufgelisteten Kategorien Punkte zwischen 0 (ungenügend) und 10 (sehr gut). Anschließend werden die Punkte der einzelnen Kategorien mit dem jeweiligen Faktor multipliziert und zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Aus den Gesamtpunktzahlen aller Jurymitglieder wird der arithmetische Mittelwert gebildet, der für die Bewertung maßgeblich ist.

Nr.	Kategorie	Faktor
1.	Fachliche Korrektheit	3,5
2.	Kreativität	3,5
3.	Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte	1,5
4.	Stil und Sprache	1,5

Im Falle einer Fristüberschreitung eines Teams nach § 4 (2) kann ein Punktabzug durch die kjVI erfolgen. Die Höhe des Abzugs liegt im Ermessen der kjVI. Im Falle einer Vorauswahl durch die kjVI nach § 4 (4) erfolgt die Bewertung des Konzeptberichts nach dem gleichen Schema. Die drei teilnehmenden Teams mit den höchsten Punktzahlen werden im Rahmen des Wettbewerbs ihre Beiträge in einer mündlichen Präsentation (Dauer max. 5 Minuten, (§4 (3)) vorstellen.

(2) Bewertung der Präsentation

Die Bewertung der mündlichen Präsentation im Plenum des Events erfolgt durch das anwesende Publikum. Dabei erfolgt eine Einstufung der teilnehmenden Teams auf die Plätze 1, 2 und 3. Mit der Platzierung geht eine in folgender Tabelle aufgeführte Punktevergabe einher.

Platz	Punkte
1.	6
2.	3
3.	0

(3) Bewertung des Social Media Posts

Die Bewertung des Social Media Posts erfolgt durch die Jury. Jedes Jurymitglied darf genau einen Punkt vergeben.

(4) Bewertung und Prämierung

Die Bewertung ergibt sich aus der Summe der unter § 6 (1), § 6 (2) und § 6 (3) aufgeführten Punktevergabe. Für die drei besten Teams werden Geldpreise in einer Gesamthöhe von

3.500,-€ ausgelobt. Das Preisgeld für die drei ersten Plätze beträgt jeweils 1000,- €. Die beste Präsentation beim Pitch vor dem Publikum ist der Gesamtsieger und erhält einen Sonderpreis von 500,- € sowie die Möglichkeit zur Veröffentlichung in der Fachzeitschrift CIT Plus. Die drei Gewinner-Teams werden zudem von einem der Sponsoring-Unternehmen zu einer individuellen Unternehmensführung eingeladen. Die Details werden direkt mit den Unternehmensvertretenden abgestimmt. Hierzu werden die Namen und E-Mail-Adressen der Teammitglieder von den kjVI an das jeweilige Unternehmen weitergeleitet. Die Preisgelder werden von den kjVI zur Verfügung gestellt. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist vollständig auszuschöpfen. Die Projektergebnisse werden von mindestens einem Teammitglied des prämierten Teams persönlich beim Event vorgetragen. Die Preise müssen durch mindestens ein Teammitglied des jeweiligen prämierten Teams persönlich bei der Verleihung entgegengenommen werden. Andernfalls verfällt der Gewinn und ein anderes Team rückt nach. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 7 Abschluss des Wettbewerbs

(1) Ergebnis und Öffentlichkeit

Die kjVI informieren die teilnehmenden Teams unverzüglich über eventuelle Regeländerungen, zusätzliche Aufgabenstellungen und über das Ergebnis der Jury. Soweit ein preistragendes Team wegen mangelnder Teilnahmerechtigung oder Verstoßes gegen Wettbewerbsregeln nicht berücksichtigt werden kann, rücken die übrigen Preistragenden in der Rangfolge des Preisgerichts nach.

(2) Nutzung

Die Wettbewerbsbeiträge nach §4 (3) dürfen im Rahmen der medialen Begleitung durch den VDI oder die Kooperations- und Medienpartner*Innen in Bild und Schrift veröffentlicht werden. Die teilnehmenden Teams oder einzelne Teilnehmende können hieraus keine Honoraransprüche oder andere Ansprüche geltend machen. Eine Publikation des Siegerkonzeptes in der VDI-Fachzeitschrift CITplus

ist gewünscht, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht.

(3) Urheberrecht und Erfindungen

Das Urheberrecht der Teilnehmenden bzw. teilnehmenden Teams sowie aller damit verbundenen Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen ausschließlich bei den jeweiligen Teilnehmenden bzw. teilnehmenden Teams. Gleiches gilt für das Recht zur Veröffentlichung außerhalb des Wettbewerbs sowie für sämtliche Ideen und Erfindungen, die im Rahmen des Wettbewerbs entstehen.

§ 8 Datenverarbeitung

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden zum Zweck der Durchführung des Wettbewerbs, der Ermittlung der Gewinner, der Zustellung von Material und Preisen, sowie zur Überprüfung einer bestehenden oder geplanten VDI Mitgliedschaft. Verarbeitet werden hierfür Name und E Mail Adresse, sowie ggf. Adress-, Stamm- oder Mitgliedsdaten der Teilnehmenden.

Im Gewinnfall und der damit verbundenen exklusiven Führung in einem Sponsor Unternehmen werden die personenbezogenen Daten (Name und E Mail Adresse) der Teilnehmenden der Gewinner Teams an das jeweils beteiligte Sponsor Unternehmen übermittelt.

Die Weitergabe erfolgt ausschließlich zum Zweck der Kontaktaufnahme und organisatorischen Abstimmung zur Durchführung der Unternehmensführung. Eine weitergehende Nutzung oder Speicherung der Daten durch das Sponsor Unternehmen findet ggf. in deren separater Verantwortlichkeit statt. Nach Abschluss der Unternehmensführung werden die Daten dort regelmäßig gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und der hierfür erforderlichen Weitergabe ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung eines Vertrages bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen des Wettbewerbs).

§9 Rechtlicher Hinweis

Während der Veranstaltung werden Video-, Bild- und Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters gemacht. Die Teilnehmenden erklären sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

Schlussbestimmungen

Das Regelwerk 2026 tritt am 19.02.2026 in Kraft.

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und
Chemieingenieurwesen
Dipl.-Ing. Vivien Manning
Tel. +49 211 6214-314
chemplant@vdi.de
www.vdi.de